Einleitung .................................................................................................................... .......................................................... 7
Europäisches Vorwort .......................................................................................................... ............................................. 6

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anforderungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 17210:2019</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einleitung ..................................................................................</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Anwendungsbereich ..................................................................</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Normative Verweisungen ........................................................</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>3 Begriffe ..................................................................................</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>4 Rechtlicher und politischer Rahmen und verbundene Vorteile</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>4.1 Rechtlicher Rahmen ..........................................................</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>4.2 Zugänglichkeit und Nutzbarkeit, universelles Design und Design für alle</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3 Mandat M/473 und CEN/CENELEC Guide 6 ...............................</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4 Barrierefreiheit als Beitrag zur Sicherheit ...........................</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>4.5 Einbeziehung der Barrierefreiheit in alle Stufen der Beschaffung, Gestaltung, Konstruktion und Konformitätsbewertung ..</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>4.6 Befragungen zum Thema Barrierefreiheit ..................................</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>4.7 Barrierefreiheit: Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>4.8 Planung der Barrierefreiheit als ein allgemeines strategisches Thema</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>4.9 Barrierefreiheit: Wirtschaftliche und soziale Vorteile ................</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>4.10 Barrierefreiheit und die nachhaltige gebaute Umgebung ..........</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>5 Vielfältigkeit der Benutzer und Designüberlegungen ...............</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>5.1 Vielfältigkeit der Benutzer ..................................................</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>5.2 Menschliche Fähigkeiten und Design-Parameter ........................</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>5.3 Schlüsselbereiche für die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der gebauten Umgebung ..................</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>6 Wegführung ...............................................................................</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>6.1 Wegführung, Orientierung und Navigieren ..................................</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>6.2 Wegführungsinformationen ....................................................</td>
<td>41</td>
</tr>
<tr>
<td>6.3 Sichtbarer Kontrast ..............................................................</td>
<td>42</td>
</tr>
<tr>
<td>6.4 Taktile Informationen ............................................................</td>
<td>46</td>
</tr>
<tr>
<td>6.5 Akustische Informationen und Hörverbesserung .......................</td>
<td>48</td>
</tr>
<tr>
<td>6.6 Beschilderung ........................................................................</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>6.7 Graphische Symbole ................................................................</td>
<td>56</td>
</tr>
<tr>
<td>6.8 Architektonische und städtebauliche Gestaltungsmerkmale für die Wegführung</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>7 Barrierefreie Außenbereiche ....................................................</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>7.1 Barrierefreie Routen ............................................................</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>7.2 Stadtmöbel .............................................................................</td>
<td>73</td>
</tr>
<tr>
<td>7.3 Fußgängerquerungen .............................................................</td>
<td>78</td>
</tr>
<tr>
<td>7.4 Freie Plätze und Marktplätze ................................................</td>
<td>88</td>
</tr>
<tr>
<td>7.5 Gestaltungskonzept „gemeinsam genutzten Raum“ .....................</td>
<td>89</td>
</tr>
<tr>
<td>7.6 Bepflanzung ..........................................................................</td>
<td>94</td>
</tr>
<tr>
<td>7.7 Fußgängerbrücken und Unterführungen ....................................</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>8 Ankunfts- und Abfahrtsbereiche – Parkplätze ...............................</td>
<td>98</td>
</tr>
<tr>
<td>8.1 Begründung ...........................................................................</td>
<td>98</td>
</tr>
</tbody>
</table>
8.2 Einstiegsstellen/Ausstiegsstellen ................................................................. 98
8.3 Anordnung von ausgewiesenen barrierefreien Parkplätzen ........................................ 99
8.4 Anzahl von ausgewiesenen barrierefreien Parkplätzen .................................................. 99
8.5 Gestaltung von ausgewiesenen barrierefreien Parkplätzen ................................................ 100
8.6 Gehwege auf Großparkplätzen ..................................................................................... 102
8.7 Beschilderung von ausgewiesenen Parkplätzen ............................................................. 103
8.8 Zugang vom Parkplatz zu einem angrenzenden höher liegenden Gehweg ...................... 103
8.9 Oberfläche .................................................................................................................. 103
8.10 Überdachte Parkmöglichkeiten .................................................................................... 103
8.11 Fahrradabstellmöglichkeiten ....................................................................................... 104
9 Horizontale Verkehrswege in Gebäuden ......................................................................... 105
9.1 Eingänge ..................................................................................................................... 105
9.2 Flure und Durchgänge ............................................................................................... 114
9.3 Türen ........................................................................................................................... 121
9.4 Fenster ......................................................................................................................... 129
9.5 Verandas, Balkone, Terrassen ...................................................................................... 133
9.6 Ausführung und Materialien von Oberflächen ............................................................. 135
10 Vertikale Verkehrswege in Gebäuden und im Freien .......................................................... 138
10.1 Rampen ....................................................................................................................... 138
10.2 Stufen und Treppen .................................................................................................... 144
10.3 Handläufe .................................................................................................................. 148
10.4 Aufzüge ..................................................................................................................... 154
10.5 Vertikale Plattformaufzüge und Plattformaufzüge mit geneigter Fahrbahn ..................... 161
10.6 Fahrtreppen und Fahrsteige ....................................................................................... 163
11 Bestimmte Bereiche, Ausstattungen und Vorkehrungen ................................................... 165
11.1 Informationsschalter, Ticketschalter und Empfangsschalter ........................................ 165
11.2 Warte- und Anstellbereiche ....................................................................................... 168
11.3 Sitzmöglichkeiten und Ruhebereiche ........................................................................... 171
11.4 Lagerflächen, Schließfächer und Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten ......................... 176
11.5 Küchenbereiche und Küchenzeilen ............................................................................. 177
11.6 Einrichtungen für Begleithunde (im Innen- und Außenbereich) .................................... 179
12 Sanitäreinrichtungen ....................................................................................................... 181
12.1 Barrierefreie Toiletten ............................................................................................. 181
12.2 Toiletten für die Allgemeinheit ................................................................................... 192
12.3 Sanitäreinrichtungen für andere Benutzer ................................................................... 194
12.4 Barrierefreie Duschen und Waschräume .................................................................... 201
13 Benutzerschnittstellen, Bedienelemente und Schalter ...................................................... 204
13.1 Begründung ................................................................................................................. 204
13.2 Öffentliche IKT-Informationsbildschirme .................................................................... 205
13.3 IKT-Benutzerschnittstellen ......................................................................................... 206
13.4 Bedienelemente und Schalter ..................................................................................... 208
13.5 Beispiele für Elemente zur allgemeinen Verwendung ................................................... 209
14 Brandschutz für alle – Fluchtwegen und Notausgänge ..................................................... 210
14.1 Konzepte für den Brandschutz für alle ....................................................................... 210
14.2 Brandschutztechnische Entwurfsziele ....................................................................... 212
14.3 Evakuierung für alle .................................................................................................. 213
14.4 Unterstützte Evakuierung im Brandfall: Bereich der Rettungshilfe ............................... 214
14.5 Notfallrettungstechnologien im Brandfall ................................................................. 216
14.6 Brandbekämpfungspläne ........................................................................................... 216
14.7 Aufzüge für die Notfallrettung ................................................................................... 216
14.8 Alarmsysteme, Alarmsignale und Informationen im Notfall ........................................ 217
14.9 Notausgangsstüren ...................................................................................................... 218
15 Umgebungsbedingungen in Gebäuden ............................................................................ 218
15.1 Beleuchtung ............................................................................................................... 218
Anhang A (informativ) Brandschutz für alle in Gebäuden und unterstützte Evakuierung .......................... 304
A.1 Brandsicherheit, Brandschutz und Evakuierung für alle .............................................................. 304
A.2 Unterstützte Evakuierung und Rettung aus Gebäuden – Rettungstechniken .................................. 305
A.3 Verwaltung von Evakuierungsauflügen für den Brandfall in einem Gebäude ............................ 305
A.4 Rettungskompetenzen und Selbstschutz vor einem Brand in Gebäuden .................................... 306

Anhang B (informativ) Verwaltungs- und Wartungsaufgaben .............................................................. 307
B.1 Allgemeines ........................................................................................................................................ 307
B.2 Aufgaben im Außenbereich ............................................................................................................. 307
B.3 Aufgaben im Innenbereich .............................................................................................................. 307
B.4 Wartungsaufgaben ......................................................................................................................... 308
B.5 Kommunikationsaufgaben...........................................................................................................................309
B.6 Grundsätzliche Aufgaben..............................................................................................................................309
Anhang C (informativ) Abbildungsverzeichnis.................................................................................................311
Literaturhinweise..................................................................................................................................................319

Bilder

Bild 1 — Die Fähigkeiten und Eigenschaften der Menschen verändern sich mit zunehmendem Alter und unterscheiden sich wesentlichen zwischen einzelnen Menschen ...........................................................25

Bild 2 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Fußgängerbereiche ..................................................................................................................................................31

Bild 3 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Zugangswege zu einem Gebäude ........................................................................................................................................22

Bild 4 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Eingänge ........33

Bild 5 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Routen in horizontaler Verkehrsrichtung ........................................................................................................34

Bild 6 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Routen in vertikaler Verkehrsrichtung ..............................................................................................................................................35

Bild 7 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Räume ..........36

Bild 8 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Vorrichtungen und Einrichtungen ........................................................................................................................................37

Bild 9 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Toiletten und Sanitäreinrichtungen ........................................................................................................................................38

Bild 10 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Flucht- und Rettungswege; Konzepte für die Evakuierung im Brandfall für alle .........................................................39

Bild 11 — Beispiele für die wichtigsten Designüberlegungen für zugängliche und nutzbare Informationen, die über mehrere Sinne aufgenommen werden können ..........................................................................40

Bild 12 — Beispiele für architektonische Gestaltungsmerkmale, die das Auffinden von Eingängen erleichtern ................................................. ..............................................................................................................41

Bild 13 — Beispiele für die Beschilderung mit Sicherheits- und Wegführungsinformationen .......................42

Bild 14 — Beispiel für die Anwendung von Kontrast für Sicherheitskennzeichnungen, zur Orientierung und für die Lesbarkeit ........................................................................................................44

Bild 15 — Beispiele für optische Indikatoren auf Glasscheiben ...........................................................................46

Bild 16 — Beispiele für taktile und sichtbare Kontraste auf Bodenbelägen ........................................................................48

Bild 17 — Beispiel für ein Induktionsschleifensystem in einem Tagungsraum ...........................................................50

Bild 18 — Schilder in Höhen, die für sitzende Personen geeignet sind, und zum ungehinderten Lesen über den Köpfen von Menschenmengen ........................................................................53
Bild 19 — Beispiel für ein Türschild für eine Toilettentür mit Text, Bildzeichen, erhabenen taktilen Informationen und Blindenschrift ................................................................................................................................. 55

Bild 20 — Beispiel für taktile Kennzeichnungen auf einem Handlauf .......................................................................................................................................................................................... 56

Bild 21 — Beispiel für eine stufenlose Route mit mäßiger Neigung .......................................................................................................................................................................................... 61

Bild 22 — Beispiele für die Oberflächen von Routen .......................................................................................................................................................................................... 62

Bild 23 — Unterschiedliche Oberflächenbreiten des Fußwegs in Abhängigkeit von der Nutzungshäufigkeit .................................................................................................................................................. 63

Bild 24 — Lokales Hindernis auf der Route .......................................................................................................................................................................................... 64

Bild 25 — Beispiele für Ausweichstellen für Personen mit fahrbaren Mobilitätseinrichtungen .................................................................................................................................................. 64

Bild 26 — Wendestelle hinter einem Objekt für Personen mit fahrbaren Mobilitätseinrichtungen .................................................................................................................................................. 65

Bild 27 — Beispiele für Gitterroste .......................................................................................................................................................................................... 66

Bild 28 — Beispiele für Schutzeinrichtungen entlang eines barrierefreien Gehwegs .................................................................................................................................................. 68

Bild 29 — Beispiele für Schutzeinrichtungen .......................................................................................................................................................................................... 68

Bild 30 — Beispiel für ein Geländer zur Warnung unterhalb der Schalung einer Fahrtreppe oder Treppe .................................................................................................................................................. 69

Bild 31 — Hervorstehende Hindernisse auf Zugangswegen .......................................................................................................................................................................................... 71

Bild 32 — Ruheplätze auf barrierefreien Routen .......................................................................................................................................................................................... 72

Bild 33 — Beispiel für eine Bushaltestelle auf einer barrierefreien Route .................................................................................................................................................. 75

Bild 34 — Beispiel für Poller auf einer barrierefreien Route .......................................................................................................................................................................................... 77

Bild 35 — Beispiel für eine Fußgängerquerung mit ebener Zugang, taktlichen Orientierungshilfen, akustischen und taktlichen Signalen, Lichtzeichenanlagen und ausreichend Platz für zwei Personen nebeneinander .................................................................................................................................................. 82

Bild 36 — Höher liegende Fußgängerquerung .......................................................................................................................................................................................... 83

Bild 37 — Beispiel für Geländer an einer Fußgängerquerung .......................................................................................................................................................................................... 87

Bild 38 — Beispiel für einen Marktplatz mit Springbrunnen und Sitzbereichen .......................................................................................................................................................................................... 89

Bild 39 — Beispiel für einen „gemeinsam genutzten Raum“ mit einer Komfortzone .......................................................................................................................................................................................... 93

Bild 40 — Zurückgeschnittene Bäume und Sträucher für eine ausreichende Durchgangshöhe und freie Sicht .......................................................................................................................................................................................... 95

Bild 41 — Nicht korrekte Lösung: Bäume mit aus dem Boden ragenden Wurzelsystemen, durch die die Laufoberfläche von Fußwegen uneben wird .......................................................................................................................................................................................... 96

Bild 42 — Beispiel für einen Parkplatz/ eine Einstiegsstelle entlang eines Fußwegs mit ausreichend Platz zum Rangieren und einer Bordsteinrampe .......................................................................................................................................................................................... 99

Bild 43 — Beispiel für ausgewiesene Parkplätze in der Nähe des Eingangs .......................................................................................................................................................................................... 100
Bild 67 — Beispiel für die Unterkante des Fensterglases in einer geeigneten Höhe, die den ungestörten Blick aus der sitzenden Position ermöglicht...........................................................................................................130

Bild 68 — Nicht korrekte Lösung: Zu hoch gelegene Unterkante des Fensters, Querstreben in Augenhöhe .............................................................................................................................................................................131

Bild 69 — Leicht aus der sitzenden Position zu betätigungdiche Beschläge von Fenstern und Abschlüssen......132

Bild 70 — Beispiel für einen Balkon/eine Terrasse mit ebenem Zugang, Sitzbereich und ausreichend Platz zum Rangieren ..........................................................................................................................................................134

Bild 71 — Beispiele für einen Balkon mit Geländer/Schutzeinrichtung und freier Sicht unterhalb des Geländers im Garten ............................................................................................................................................................134

Bild 72 — Nicht sicher befestigte Teppiche und Matten mit einem Knick, der zu einer Gefährdung und Unannehmlichkeit für eine Person mit fahrbarer Mobilitätseinrichtung führt ..................................................................................137

Bild 73 — Beispiel für eine Rampe mit angemessener Neigung, mit der ein geringer Aufwand sowie die eigenständige und sichere Nutzung sichergestellt sind ..................................................................................................................................................................................139

Bild 74 — Nicht korrekte Lösung: Beispiel für eine steile Rampe, die für viele Benutzer gefährlich sein kann, einschließlich Menschen mit Gehschwierigkeiten .............................................................................................................................................................................139

Bild 75 — Beispiele für Zwischenpodeste auf Rampen ..................................................................................................................................................................................................................................................................................141

Bild 76 — Beispiel für eine Rampe mit Handläufen ..................................................................................................................................................................................................................................................................................142

Bild 77 — Beispiele für eine Rampe mit Handläufen, Randschutz und Schutzeinrichtungen in unterschiedlichen Höhen über dem angrenzenden Boden ..................................................................................................................................................................................142

Bild 78 — Beispiele für angemessene und nicht angemessene Abstützungen des Fußes während des Absteigens einer Treppe ..................................................................................................................................................................................................................................................................................145

Bild 79 — Geschlossene Setztufen zur Unterstützung des Treppenaufstiegs ..................................................................................................................................................................................................................................................................................146

Bild 80 — Beispiel für ein verbreitertes Podest für den Transport einer Krankentrage ..................................................................................................................................................................................................................................................................................148

Bild 81 — Beispiele für Handläufe bei erhöhtem Personenaufkommen während einer Evakuierung ..................................................................................................................................................................................................................................................................................150

Bild 82 — Beispiele für die Durchgängigkeit und die Erweiterung von Handläufen ..................................................................................................................................................................................................................................................................................151

Bild 83 — Beispiele für Handlaufprofile, die für Kinder und für Erwachsene geeignet sind ..................................................................................................................................................................................................................................................................................153

Bild 84 — Nicht korrekte Lösungen: Beispiele für Handlaufprofile, die für Kinder und für Erwachsene nicht geeignet sind ..................................................................................................................................................................................................................................................................................154

Bild 85 — Beispiele für Aufzüge, die für die meisten Arten von fahrbaren Mobilitätseinrichtungen und deren Benutzer einschließlich einer Begleitperson/Hilfskraft geeignet sind ..................................................................................................................................................................................................................................................................................156

Bild 86 — Beispiele für größere Fahrkorbtypen für besondere Bedürfnisse oder für die allgemeine Anwendung ..................................................................................................................................................................................................................................................................................157

Bild 87 — Beispiel für einen erweiterten Rangierbereich vor der Fahrkorbabschlusstür gegenüber von einer Treppe ..................................................................................................................................................................................................................................................................................158

Bild 88 — Zugang zu den Aufzugruftastern ..................................................................................................................................................................................................................................................................................160
Bild 113 — Beispiel für den Platzbedarf in Babywiecheleinrichtungen ................................................................. 194
Bild 114 — Beispiel für eine barrierefreie Toilette für Kinder .............................................................. 196
Bild 115 — Beispiel für die Ausstattungselemente und das Zubehör in einem Changing Place .............. 200
Bild 116 — Beispiel für die Benutzung eines barrierefreien Duschraums ......................................................... 203
Bild 117 — Beispiel für einen barrierefreien Waschraum mit Badewanne, barrierefreier Toilette und Platz zum Umsetzen ........................................................................................................ 204
Bild 118 — Beispiele für die Platzierung von Bildschirmen ........................................................................ 206
Bild 119 — Beispiele für sichtbaren Kontrast und Blendung ........................................................................ 206
Bild 120 — Beispiele für Elemente einer IKT-Benutzerschnittstelle .............................................................. 207
Bild 121 — Beispiele für die laterale und vertikale Platzierung von IKT-Benutzerschnittstellen .......... 208
Bild 122 — Beispiele für die Anordnung von Bedienelementen und Schaltern innerhalb der Reichweite von stehenden und sitzenden Personen ......................................................................................... 209
Bild 123 — Beispiele für Trinkbrunnen ........................................................................................................... 210
Bild 124 — Beispiel für Müllcontainer, die durch stehende und sitzende Personen genutzt werden können ........................................................................................................................................ 210
Bild 125 — Beispiel für eine horizontale Evakuierung zu „sicheren Orten“ oder zu einem „relativ sicheren Ort“ ........................................................................................................................................ 213
Bild 126 — Beispiel für eine durch Jalousien geregelte natürliche Beleuchtung ........................................... 220
Bild 127 — Beispiele für künstliche Beleuchtung und Farbwiedergabe ...................................................... 221
Bild 128 — Beispiel für eine an die persönlichen Vorlieben anpassbare künstliche Beleuchtung .......... 222
Bild 129 — Beispiel für eine gezielte Beleuchtung zur Unterstützung des Lippenlesens und der Gebärdensprache ........................................................................................................................................ 223
Bild 130 — Beispiele für Beleuchtung und Blendung ........................................................................................ 224
Bild 131 — Reduzierung von Geräuschen aus externen Quellen ........................................................................ 225
Bild 132 — Beispiel für einen Versammlungsraum, der mit kurzen Nachhallzeiten und mit Merkmalen für eine gute Akustik für alle Anwesenden ausgelegt ist ........................................................................... 226
Bild 133 — Beispiel für eine Konzerthalle, die mit relativ langen Nachhallzeiten und einer verbesserten Kontrolle von reflektierenden, streuenden und absorbierenden Oberflächen ausgelegt ist .......... 226
Bild 134 — Beispiel für einen Raum zur Kommunikation mit angemessen großen schallabsorbierenden Oberflächen ........................................................................................................................................ 227
Bild 135 — Beispiele für Räume, in denen kurze und lange Nachhallzeiten relevant sind ...................... 228
Bild 136 — Beispiel für eine laute Umgebung, in der die Sprachübertragungsqualität wichtig ist .......... 228
Bild 137 — Beispiel für ein Induktionsschleifensystem, das akustische Informationen in einem Hörsaal vermittelt ........................................................................................................................................ 229